



Wehmut zum Abschied: Mit einem gemeinsamen Abschlussabend im Dorfgemeinschaftshaus hat sich in dieser Woche der 65 Jahre alte Landfrauenverein Wangershausen aufgelöst.

Foto: m.jx

Verein hat sich aufgelöst

Kein Nachwuchs: Landfrauen Wangershausen beenden Aktivitäten nach 65 Jahren

WANGERSHAUSEN. Am 20. Februar 1952 wurde der Landfrauenverein Wangershausen gegründet, nach Rosenthal damals als zweiter Landfrauenverein im Altkreis Frankenberg. Auch wenn ein wenig Wehmut dabei war: Genau im 65. Jahr seines Bestehens hat sich der Verein nun aufgelöst. Mit einer gemeinsamen Abschlussfeier in dieser Woche im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus haben die Mitglieder einen endgültigen Schlussstrich unter ihr Vereinsleben gezogen. Damit gibt es im Frankenger Land nun nur noch 25 Landfrauenvereine.

„Uns fehlte der Nachwuchs, die jungen Frauen im Dorf haben kein Interesse am Landfrauenverein“, begründete Elsbeth Wenzel von den Wangershäuser Landfrauen die Entscheidung: „Auch Schnuppermitgliedschaften nutzen nichts.“ Der Altersdurch-

schnitt der Mitglieder habe zuletzt bei fast 70 Jahren gelegen, überhaupt seien zuletzt nur zehn der insgesamt 31 Wangershäuser Landfrauen unter 60 Jahre alt gewesen. Bei einer schriftlichen Abstimmung hatten sich zuvor 19 Mitglieder für die Auflösung des Vereins ausgesprochen. Ende der 1990er-Jahre hatte der Verein im 190-Seelen-Dorf noch mehr als 40 Mitglieder.

.....
„Die jungen Frauen im Dorf haben kein Interesse am Landfrauenverein.“

**ELSBETH WENZEL
 VORSTAND**

.....
 Zudem seien auch keine neuen Vorstandsmitglieder in Aussicht gewesen, erklärte Elsbeth Wenzel. Und durch die langjährige Arbeit in der Vereinsführung sei die Moti-

vation auch beim Vorstand nicht mehr wie früher vorhanden gewesen: Isolde Scriba und Elsbeth Wenzel gehörten dem Vorstand jeweils 34 Jahre an, Sieglinde Dersch 28 Jahre, Sonja Ludwig-Wenzel 17 Jahre und Sabrina Wirwahn fünf Jahre.

Bei der letzten Wahl im vergangenen Jahr habe der Vorstand daher schon von neun auf fünf Posten verkleinert werden müssen. „Durch die überwiegend älteren Mitglieder war es zuletzt auch immer schwieriger geworden, die richtigen Angebote für alle Landfrauen zu finden“, berichtete Wenzel über die Probleme in der Vereinsführung.

Basteln, Kochen, Malen und Töpfern, zudem Vorträge, Seminare und Kurse, aber auch Wanderungen, Tagesfahrten und Besichtigungen: In den vergangenen 65 Jahren wurde den Mitgliedern des Landfrau-

envereins Wangershausen immer ein großes Programm angeboten. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: beispielsweise bei Grillabenden oder beim gemeinsamen Waffelbacken. Auch die Gestaltung von Seniorennachmittagen übernahmen die Landfrauen. Ein Höhepunkt des Vereinslebens war das Jubiläum zum 50-jährigen Vereinsbestehen 2002.

„Wir haben unsere Aufgabe auch darin gesehen, alte Traditionen und Bräuche zu bewahren“, sagt Elsbeth Wenzel. Unter der Regie der Wangershäuser Landfrauen sei auch der „Maimann“ jedes Jahr durchs Dorf gezogen, diesen Brauch hatte der Verein wieder ins Leben gerufen. Wenzel: „Der Umzug mit dem Maimann war immer ein Höhepunkt in Wangershausen. Wie es mit dieser Tradition nun weitergehen soll, wissen wir noch nicht.“ (m.jx)